

Die Kirche

5. aus deinem Geist ganz neu geboren; den gib uns, Herr, sonst ist's verlorn. Dies alles unser Herz begehrt, wiewohl wir der Ding keins sind wert.

6. Mach uns den Feinden nicht zu Spott; die Sach ist dein, du starker Gott. Gib uns den Feinden nicht zur Schand, wir wolln gern fallen in dein Hand.

7. Züchtge du uns mit Vaters Rut und mach uns böse Kinder gut. Straf uns nun nicht in deinem Grimm, gedenk, was deiner Ehre ziem.

8. Laß lästern nicht den Namen dein, dein Völklein halt zusammen fein; und mag es ja nicht anders sein, denn daß der Feind will schlagen drein,

9. so wir doch Frieden hielten gern: Wohlan, wir sehn auf dich, den Herrn. Du bist doch der allmächtig Gott, dein Name heißt: Herr Zebaoth.

10. Sei du Hauptmann in diesem Streit, dein siegreich Hand helf uns beizeit, damit der Feind, wie groß er ist, muß sehen, daß du stärker bist.

11. In deiner Kraft wir liegen ob, daß weit erschall dein Ehr und Lob und alle Welt des inne werd, daß du noch lebst und richtst auf Erd.

Umbrosius Blaurer 1562

Herr Gott, himmlischer Vater, der du heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke schaffest, gib deinen Dienern Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unser Herz an deinen Geboten hange und wir unsre Zeit unter deinem Schutz still und sicher vor Feinden leben. Durch Jesum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.